

## UE 06 „Chatten. Aber sicher!“ (Schule)

### Sicherer Umgang mit Medien

Zeitansatz  
Sequenz (1) 90 Min.  
Sequenz (2) 60 Min.

#### Unterrichtsziele:

Aufgabe der Unterrichtseinheit ist es, Kinder und Jugendliche im Sinne präventiver Arbeit für die Risiken des Chattens zu sensibilisieren, sie aber nicht abzuschrecken. Die Heranwachsenden sollen

- (Klassen-)Chatregeln ausarbeiten und beachten,
- gefährliche Situationen erkennen und angemessen darauf reagieren können,
- mit ihren persönlichen Daten verantwortungsvoll umgehen.

Unterrichtsziele

#### Informationen zum Thema:

Chatten, die Möglichkeit jederzeit mit jedermann zu kommunizieren, übt auf Kinder und Jugendliche eine starke Faszination aus. Ursprünglich bezeichnete dieser Begriff den Austausch von Texten in einem öffentlichen Chat-Raum, der über einen Internet-Browser gestartet wird. Heutzutage meint man damit in der Regel das Instant Messaging. Hierfür benötigen die Gesprächspartner eine entsprechende Software, die es ermöglicht, dass die Nutzer nur untereinander und in geschlossenen Gruppen kommunizieren. Instant Messaging beinhaltet meist auch weitere Funktionen wie das Übermitteln von Dateien und Hyperlinks. Im weiteren Verlauf dieser Unterrichtseinheit wird unter dem Begriff Chatten diese Nutzung von Messengerdiensten verstanden.

Nur wenige Schülerinnen und Schüler sind sich aber der Sicherheitsrisiken und Gefahren bewusst, die beim Chat, ebenso wie im realen Leben, existieren (z. B. Beleidigungen, sexistische Anmache).

Fehlende Netiquette und mangelnde Zeit- oder Themenbegrenzung führen in Chatgruppen oft zu Problemen wie Cybermobbing oder Überforderung. Da die Heranwachsenden meist alleine chatten, können negative Erfahrungen, die sie beim Chatten machen, oder auftretende Ängste nicht vermieden und selten mit anderen besprochen werden.

Das Alter der Jugendlichen spielt für die Behandlung des Themas **Chatten** im Unterricht eine ebenso große Rolle wie die besuchte Schulart, die Jahrgangsstufe und die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich.

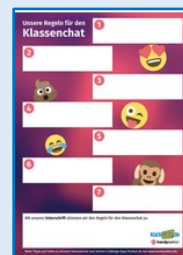
Außerdem ist zwischen dem Chatten mit Bekannten, wie dies z. B. im „Klassenchat“ erfolgt, und dem Chatten mit unbekanntem Personen zu unterscheiden.

Diese Unterrichtseinheit hat zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler für den angemessenen Umgang miteinander beim Chatten zu sensibilisieren und Problemquellen aufzuzeigen. Exemplarisch wird dies an dem in der Regel vorhandenen Klassenchat ausgearbeitet, da so mit einem konkreten Beispiel gearbeitet werden kann. Die Ergebnisse sind dann übertragbar auf jeden beliebigen Chat.

Es liegt in der Hand der betreuenden Lehrkraft, speziell die Übungen und Gruppen- bzw. Einzelarbeiten für ihre Schülerinnen und Schüler auszuwählen, durchzuführen und evtl. durch weitere zu ergänzen, die sie im Rahmen des Unterrichts für inhaltlich geeignet und zeitlich machbar hält.

## Benötigte Materialien – Sequenz (1)

- Laptop und Beamer zum Vorführen des Videoclips und des Quiz
- Arbeitsblätter unter Anlage 06.01 und 06.02 zu dieser UE
- Plakate<sup>35</sup> (bestellen oder selbst anfertigen)



## Möglicher Ablauf Sequenz (1)

Zeitraumen	Unterrichtsinhalt	Methode/Sozialform Materialien	siehe Seite
0 - 10 min	Einstieg Chatregeln	Unterrichtsgespräch, Videoclip	129
10 - 55 min	Unterrichtsverlauf Gruppenarbeit Chatregeln	arbeitsteilige Gruppenarbeit, Arbeitsblätter Anlage 06.01, oberer Teil Arbeitsblatt Anlage 06.02	130
55 - 80 min	Unterrichtsverlauf Sicherung Chatregeln	Unterrichtsgespräch, unterer Teil Arbeitsblatt Anlage 06.02, Plakate	130
80 - 90 min	Unterrichtsverlauf Abschluss-Quiz	Unterrichtsgespräch, Online-Quiz	130



### Ich und mein Smartphone

Die Lehrkraft spricht mit den Schülerinnen und Schülern darüber, was diese gerne am Smartphone machen. Wird „miteinander schreiben“ und „chatten“ genannt, fragt die Lehrerin oder der Lehrer nach dem Klassenchat.

Einstieg (1)



### Einstiegsvariante mit Clip

An dieser Stelle kann als Motivation der Videoclip „WhatsApp-Klassengruppen“ (Dauer 4:20 Minuten) von klicksafe gezeigt werden.<sup>36</sup>



<sup>35</sup> Ein Plakat für die Erstellung von „Klassenchat-Regeln“ kann kostenfrei bei klicksafe bestellt werden: <https://www.klicksafe.de/bestellung/> (aufgerufen am 05.10.2020)

<sup>36</sup> Die Website [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) ist Bestandteil der Initiative klicksafe im CEF Telecom Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. In Deutschland ist die Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Landesanstalt für Medien NRW mit der Umsetzung beauftragt. Quelle: <https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/videoreihe/#c35769> (aufgerufen am 23.09.2020)

## Gruppenarbeit „Chatregeln“

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich dann in arbeitsteiliger Gruppenarbeit anhand von Klassenchat-Berichten mit folgenden Themen<sup>37</sup>:

- Gruppe 1: Nachrichtenflut
- Gruppe 2: Beleidigungen
- Gruppe 3: Streit
- Gruppe 4: Kettenbriefe
- Gruppe 5: Recht am eigenen Bild
- Gruppe 6: Entfernen von Gruppenmitgliedern
- Gruppe 7: mehrere Klassengruppen

Die Klasse wird somit in sieben Gruppen eingeteilt und jede Gruppe erhält einen der sieben **Klassenchat-Berichte** (siehe hierzu sieben Arbeitsblätter unter Anlage 06.01 zu dieser UE), welche in Stillarbeit gelesen werden. Anschließend bearbeiten die Schülerinnen und Schüler den oberen Teil des Arbeitsblatts aus Anlage 06.02 (Fragen a bis d) innerhalb der Kleingruppe.

Im folgenden Unterrichtsgespräch stellt jede Gruppe kurz das vorgegebene Problem vor und schlägt eine passende Klassenregel vor. Diese kann im Klassenverband diskutiert werden. Stimmen alle Klassenmitglieder einer Regel zu, so notiert jede bzw. jeder die Regel auf dem unteren Teil ihres bzw. seines Arbeitsblatts Anlage 06.02 mit und die Regel wird dem bestellten oder auf einem selbst angefertigten Plakat mit z. B. der Überschrift „Regeln für den Klassenchat der Klasse 6b“ fixiert. Am Ende unterschreiben alle Schülerinnen und Schüler dieses und es wird im Klassenzimmer aufgehängt. In der Anlage ist ein Beispielplakat aus der Praxis abgedruckt.

### Abschluss Sequenz (1)

Als Abschluss kann gemeinsam ein Online-Quiz gespielt werden. Unter Eingabe von Suchbegriffen wie „Quiz WhatsApp“ findet man im Internet zahlreiche Vorschläge, unter denen das für die Zielgruppe passendste Quiz ausgewählt werden kann.

Möchte man dieses Thema in einer Klasse noch vertiefen, können die Materialien „Mit Respekt im Klassenchat“ der Digitalen Helden herangezogen werden, darunter Videos, Aufgaben und Arbeitsblätter.<sup>38</sup>

Außerdem kann man den Jugendlichen [www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)<sup>39</sup> vorstellen, denn die Seite bietet viele Tipps, Informationen und kreative Ideen rund um Smartphones, Tablets und Apps. Interessierte können Handysektor auch auf YouTube folgen.

### Unterrichtsverlauf (1)



### Sicherung Chatregeln Beispielplakat



### Abschluss (1)

<sup>37</sup> Quelle: <https://www.klicksafe.de/paedagogen-bereich/smartphones-apps-im-unterricht/unterrichtseinheiten/> (aufgerufen am 23.09.2020)

<sup>38</sup> Die Webseite [www.digitale-helden.de](http://www.digitale-helden.de) ist ein Angebot der Digitale Helden gGmbH und Digitale Helden Plus GmbH. Es werden ein gemeinnütziges Mentorenprogramm, Onlineseminare und der Klassenchat-Kurs, auf den hier verwiesen wird, angeboten. Für Letzteres ist kein Login notwendig.

Quelle: <https://akademie.digitale-helden.de/kurs/whatsapp-kurs/> (aufgerufen am 23.09.2020)

<sup>39</sup> Handysektor ist ein gemeinschaftliches Projekt der Landesanstalt für Medien NRW und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes (mpfs) in Kooperation mit klicksafe.de.

### Benötigte Materialien – Sequenz (2)

- Laptop und Beamer zum Vorführen der Videoclips
- Arbeitsblätter unter Anlage 06.03 und 06.04 zu dieser UE (optional AB 06.05 und 06.06)
- evtl. Gruppenbarometer
- Plakate

### Möglicher Ablauf Sequenz (2)

Während sich die erste Sequenz der UE 05 mit Klassenchats, also Chats, in denen sich üblicherweise nur bekannte Mitmenschen befinden, beschäftigt, setzt sich die zweite Sequenz mit Gefahren beim Chatten mit weitgehend unbekanntem Personen auseinander.

Im weiterführenden Teil der UE 05 werden Vorschläge zu den Themen **Username**, **Sprache in Chats** sowie **Links zu den Themen Sexting und Kettenbriefe** zur Verfügung gestellt. Diese Teile können je nach aktuellem Bedarf in der Klasse bearbeitet werden.

Die Polizei arbeitet genau diesen Inhalt zu „Gefahren bei Chatten“ in der PIT-UE 07 ab.

Zeitraumen	Unterrichtsinhalt	Methode/Sozialform Materialien	siehe Seite
0 - 15 min	Einstieg Sequenz 2 Gefahren beim Chatten	Unterrichtsgespräch, Arbeitsblatt Anlage 06.03	131
15 - 60 min	Unterrichtsverlauf Sequenz 2 Gefahren beim Chatten	Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit, Arbeitsblatt Anlage 06.04, evtl. Gruppenbarometer, Plakate	132
keine Angabe	weiterführendes Material Username	Einzelarbeit/Partnerarbeit, evtl. Computerraum, Arbeitsblatt Anlage 06.05	133
keine Angabe	weiterführendes Material Sprache im Chat	Gruppenarbeit, Arbeitsblatt Anlage 06.06	133
keine Angabe	weiterführendes Material Sexting	keine Angabe, da abhängig von individueller Ausgestaltung	134
keine Angabe	weiterführendes Material Kettenbriefe	keine Angabe, da abhängig von individueller Ausgestaltung	134

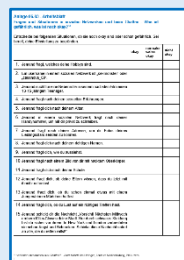
### Einstieg Sequenz (2)

Schülerinnen und Schüler sollen sich anhand von beispielhaften Situationen selbst darüber klar werden, ob vorgegebene Situationen für die Jugendlichen in einem sozialen Netzwerk oder Chat noch okay oder ob sie bereits gefährlich sind.

Auf dem **Arbeitsblatt 06.03 „Fragen und Situationen in sozialen Netzwerken und beim Chatten – Was ist gefährlich, was ist noch okay?“** (siehe Anlage 06.03 zu dieser UE) sind dafür ein paar Situationen zusammengestellt.

Die Lehrkraft bereitet zur Bewertung ein **Gruppenbarometer**, eine ausgelegte Papierrolle mit Zahlenangaben von 0 % (ist gefährlich) bis 100 % (ist okay), vor oder erklärt gegenüberliegende Zimmerwände als 0 % (gefährlich) und 100 % (okay), sodass sich die Jugendlichen im Raum platzieren müssen.

### Einstieg (2)



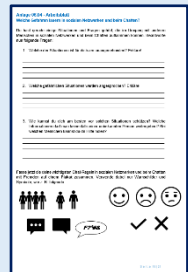
Nun liest die Lehrerin oder der Lehrer die Fragen und Situation von AB 06.03 vor und die Jugendlichen positionieren sich auf dem [Gruppenbarometer](#). Dies erlaubt eine gezielte und vor allem aktive Stellungnahme aller Schülerinnen und Schüler, die aufgrund unterschiedlicher Ansichten sicher zu weiteren Diskussionen in der Klasse führen wird.

weiterer  
Unterrichtsverlauf (2)

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten anschließend in Partnerarbeit das [Arbeitsblatt 06.04 „Welche Gefahren lauern in sozialen Netzwerken und beim Chatten?“](#) (siehe Anlage 06.04 zu dieser UE), durch welches sie die gerade vorgegebenen Situationen nochmals reflektieren und Lösungsstrategien entwickeln. Als Hilfestellung können die Fragen und Situationen des vorherigen Arbeitsblattes nochmals im Klassenzimmer visualisiert werden, jedoch ohne die Vorgaben „normalerweise okay/nicht okay“ etc. wie in AB 06.03.

Abschließend sollte von jeder Zweiergruppe ein Plakat erstellt werden, auf dem die wichtigsten Chatregeln der Schülerinnen und Schüler zusammengefasst werden – nur anhand von Warnschildern und Symbolen.

Möglich ist die Bearbeitung auch in Einzelarbeit, dann aber z. B. als Hausaufgabe.



## Weiterarbeit, optionale Ideen

### Username

Die Einzel- oder Partnerarbeit thematisiert Usernames, die in verschiedensten Chats und sozialen Netzwerken auftauchen.

Die Aufgabenstellungen zum [Arbeitsblatt 06.05 „Usernames“](#) (siehe Anlage 06.05 zu dieser UE) könnten folgendermaßen lauten:

- Recherchiere in sozialen Netzwerken, welche Usernames derzeit dort auftauchen.
- Was sagen (manche) Usernames über ihre Träger aus?
- Welche Usernames sind sicher? Wie sollte ein Username sein bzw. keinesfalls sein?
- Mit welchen Usernames will man eher nichts zu tun haben?
- Welchen Username würdest du dir auswählen?

Die vorgegebenen Beispiele können von der Lehrkraft beliebig abgeändert werden. Wichtig ist, dass in einer anschließenden Besprechung genau darauf eingegangen wird, wie die verschiedenen Usernames verstanden werden können, denn oftmals ist dies nicht auf den ersten Blick ersichtlich. So könnte es sich bei „rapking88“ um einen Rapper handeln, der im Jahr 1988 geboren wurde, oder um einen Mann, der rechtsradikalen Sprechgesang bevorzugt und dies durch den Code „88“ für „Heil Hitler“ ausdrückt. Andere Beispiele codieren das Alter, bevorzugte Gegenstände oder Getränke, Charaktereigenschaften oder drücken aus, wie die Person gerne vom Gegenüber gesehen werden möchte oder welcher Effekt auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner ausgeübt werden soll. Auch sollte anhand eines Beispiels diskutiert werden, wie der Verzicht auf einen Username und somit die Angabe des Klarnamens zu bewerten ist.

### Sprache im Chat

Die folgenden beiden Gruppenaktivitäten zur Untersuchung der Sprache in einem Chat mit [Arbeitsblatt 06.06](#) (siehe Anlage 06.06 zu dieser UE) können parallel laufen.

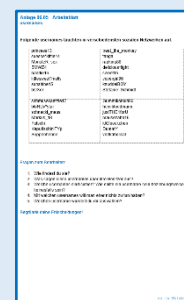
Arbeitsaufträge für **Gruppe 1**:

- Was sind Emojis?
- Sucht im Internet nach Emojis und lasst die anderen Gruppenmitglieder deren Bedeutung erraten.
- Welche Grafiken werden oft verwendet? Finde heraus, was mit diesen Abbildungen ausgedrückt wird. Vervollständige dazu die leeren Spalten in der Tabelle auf AB 06.06, indem du das jeweilige Emoji einzeichnest und seine Bedeutung angibst.
- Erfindet eigene Emojis.
- Gestaltet eigene Texte mit Emojis.

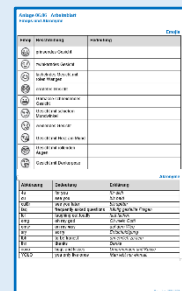
Arbeitsaufträge für **Gruppe 2**:

- Was sind Akronyme?
- Lest auch die Akronyme auf AB 06.06 durch und sucht im Internet nach weiteren gängigen Kurzwörtern.
- Warum werden sie eingesetzt?
- Erfindet eigene Akronyme und lasst die anderen Gruppenmitglieder deren Bedeutung erraten.
- Gestaltet eigene Texte mit Akronymen!

### Username



### Sprache im Chat



**Emoticons** sind kleine Piktogramme, die Emotionen ausdrücken und/oder Schreibarbeit ersparen sollen, meist entstanden aus einem **Smiley** (um 90 Grad gedrehte „Gesichter“) wie ;-). Einige Instant Messengerprogramme verwenden entsprechende grafische Smileys, wobei sich oft knallgelbe Gesichter ohne Nase durchgesetzt haben. Diese **Emojis** (Bildschriftzeichen) treten in Form eines Piktogramms auf, um längere Begriffe zu ersetzen.

**Akronyme** sind laut Duden Kurzwörter, die aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter zusammengesetzt sind (z. B. LKW = Lastkraftwagen). Linguistische Wörterbücher erweitern diese Definition etwas und benennen auch solche Abkürzungen als Akronyme, wenn aus Anfangsbuchstaben bzw. -silben einer Wortgruppe oder eines Kompositums ein Begriff entsteht, der als Wort verwendet wird (z. B. Krimi = Kriminalroman, Azubi = Auszubildender).

In der Chatsprache werden Akronyme meist dazu verwendet, eine bestimmte Gemütslage auszudrücken (z. B. LOL = Laughing Out Loud – wenn ein Chattender lachen muss).

### Arbeitsauftrag:

Herausgefunden werden soll, warum Emojis, Akronyme u. a. Abkürzungen eine so unglaubliche Verbreitung besonders in Chats, aber auch in E-Mails gefunden haben, dass Nutzer diese zum Teil nicht mehr verstehen können, wenn sie nicht in die Bedeutung dieser Kürzel „eingeweiht“ sind.

Die Internetseite [Saferinternet.at](http://Saferinternet.at) bietet eine Reihe von **Online-Quiz** an, darunter auch zum Thema Emojis. Dieses kann als Vertiefung gemeinsam gespielt werden.<sup>40</sup>



### Sexting

„Sexting“ ist zusammengesetzt aus „Sex“ und „texting“ (engl. für Nachrichten versenden). Gemeint ist der private Austausch meist selbst gemachter Fotos oder Videos, auf denen die Person halbnackt oder nackt zu sehen ist, z. B. über Messengerdienste. Rechtlich kann dies problematisch und mitunter strafbar sein. Auch werden Bilder häufig für (Cyber-)Mobbing missbraucht.

Hierzu bietet die Internetseite [klicksafe](http://klicksafe.de)<sup>41</sup> ausführliche Informationen für Jugendliche, Eltern und Pädagogen. Außerdem beinhaltet das Heft „Selfies, Sexting, Selbstdarstellung“, welches zum kostenfreien Download als PDF-Datei bereitsteht, eine ausgearbeitete Sequenz.

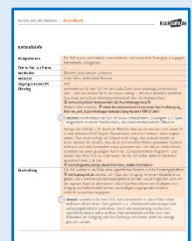


### Kettenbriefe

Kettenbriefe wurden ursprünglich per Post, dann per E-Mail und heutzutage vor allem per Instant Messenger versendet. Sie tauchen meist in Wellen auf und verbreiten sich dann wie ein Lauffeuer.

Auch zu diesem Thema bietet [klicksafe](http://klicksafe.de) Hintergrundinformationen und das Arbeitsblatt „Kettenbriefe“ aus dem Unterrichtsmaterial „Durchs Jahr mit klicksafe“.<sup>42</sup>

[Saferinternet.at](http://Saferinternet.at) hat hierzu ein Quiz online gestellt.<sup>43</sup>



<sup>40</sup> [www.saferinternet.at/quiz](http://www.saferinternet.at/quiz) (aufgerufen am 23.09.2020)

<sup>41</sup> <https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/sexting/> (aufgerufen am 23.09.2020)

<sup>42</sup> <https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/whatsapp/kettenbriefe-in-whatsapp/#s|Kettenbrief> (aufgerufen am 23.09.2020)

<sup>43</sup> [www.saferinternet.at/quiz](http://www.saferinternet.at/quiz) (aufgerufen am 23.09.2020)

## Memes

Unter Memes versteht man ein Internetphänomen, bei dem kleine Medieninhalte (Bilder, Texte, Videos, Audios), die lustig, manchmal auch satirisch sein sollen, aber auch übergriffig oder verletzend sein können, verbreitet werden. Es kann sich dabei um selbst erstellte Werke handeln, häufig kommt es aber auch zu Montagen. Memes werden v. a. über Internetplattformen verbreitet, z. B. in Chaträumen, Internetforen oder sozialen Netzwerken. Ein Risiko besteht darin, dass Memes z. B. auch erfolgreich von Islamisten und Rechtsextremen genutzt werden, um auf diesem Weg entsprechendes Gedankengut zu verbreiten. Auch die Verletzung von Urheberrechten spielt in diesem Zusammenhang eine Rolle. Weitere Informationen und Materialien zum Thema „Memes“ finden sich im Internet.<sup>44</sup>

---

<sup>44</sup> z. B.: [https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Jugendliche\\_Bilderwelten\\_WEB.pdf](https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Jugendliche_Bilderwelten_WEB.pdf) (aufgerufen am 10.09.2020)



# ANLAGEN zu UE 06 „Chatten. Aber sicher!“ (Schule)

## Anlage 06.01 – Sieben Arbeitsblätter Klassenchat-Berichte<sup>45</sup>

### Klassenchat-Regeln

Unterrichtseinheit



## Gruppe 1

### Zu viele Nachrichten – WhatsApp-Gruppe der 6b geschlossen

Nach nur 5 Wochen wurde die WhatsApp Klassengruppe der Klasse 6b an der Schillerschule wieder geschlossen. Viele Klassenmitglieder finden das sehr schade:

**Erkan (12):** In der 5. Klasse hatten wir keine Klassengruppe und ich fand es einfach cool, immer mit allen anderen schreiben zu können.

**Evelina (12):** Katzenbilder, Videos, 25 Leute die nur LOL schreiben. Nur Quatsch einfach. Das hat mich auch mega viel Datenvolumen gekostet.

**Jule (11):** Das hat nicht mehr aufgehört, auch nachts wurde noch lauter Zeug verschickt. Ich konnte nicht mehr schlafen, weil die ganze Zeit irgendwas war und ich irgendwie Angst hatte, dass es vielleicht doch mal was Wichtiges sein könnte. Da wollte ich nichts verpassen!

**André (12):** Was da los war, das war einfach nur noch krass. An einem Tag war ich beim Fußballtraining, 2 Stunden nicht am Handy. Dann schaue ich danach drauf: 170 neue Nachrichten in WhatsApp. Alle in der Klassengruppe. In 2 Stunden! Und so war das einfach immer.

**Anni (11):** Ich hab richtig Ärger mit meinen Eltern bekommen, weil ich die ganze Zeit am Handy war wegen den vielen Nachrichten.

**Emre (10):** Am Ende bestand die Gruppe nur noch aus Spam. Ein paar Leute fanden das vielleicht witzig, aber die können ja auch untereinander schreiben. Die meisten hat es jedenfalls richtig genervt oder sie haben deswegen sogar Ärger bekommen. Da habe ich als Admin entschieden, die Gruppe zu löschen.

<sup>45</sup> Quelle: <https://www.klicksafe.de/paedagogen-bereich/smartphones-apps-im-unterricht/unterrichtseinheiten/> (aufgerufen am 18.06.2019)

## Gruppe 2

### Jeder beleidigte Jeden – WhatsApp-Gruppe der 6c geschlossen

Eine Zeit lang hat es gut funktioniert mit der WhatsApp-Klassengruppe der 6c am Mörike Gymnasium. Doch vor 2 Wochen wurde die Gruppe von den Admins gelöscht. Nicht ohne Grund: Beleidigungen und Lästereien standen auf der Tagesordnung. Wie konnte es dazu kommen?

**Alyssa (11):** Wie das alles angefangen hat, wissen die meisten von uns gar nicht mehr richtig. Ich glaube es war wegen einer blöden Kleinigkeit, die in Sport passiert ist und nachher in der Klassengruppe gelandet ist.

**Ben (12):** Ich hätte nie gedacht, dass da so 'ne große Sache draus wird. Plötzlich haben mich alle in der Gruppe beleidigt. Das war echt ein Scheißgefühl. Ich bin froh, dass wir das am nächsten Tag in der Schule geklärt haben.

**Emre (12):** Am Anfang lief echt alles gut. Man kann anderen doch auch einfach ins Gesicht sagen, wenn man was nicht okay findet. Dann hätten wir jetzt noch unsere Klassengruppe.

**Samuel (11):** Wir haben in Sport Basketball gespielt und Ben hat vor Wut einmal den Ball einfach aus dem Spielfeld geworfen. Nach dem Sport hat dann jemand „Ben ist der größte Arsch der rumläuft“ in der Gruppe geschrieben. Statt das irgendwie zu klären, haben sich dann einfach 10 andere noch eingemischt. Sogar welche, die gar nicht mit im Sport waren.

**Tino (12):** Nach der Sache mit Ben ging es immer weiter. Manchmal wusste man gar nicht mehr, um wen es gerade geht. Es wurden einfach irgendwelche Leute aus der Klasse beleidigt.

**Ina (11):** Es wurde über jeden gelästert. Man musste immer Angst haben, dass man selbst als nächstes dran ist!

## Gruppe 3

### Streit eskaliert – Klasse 5c muss Klassenchat schließen

Schon über ein halbes Jahr gab es die Klassengruppe der 5c an der Hohenwald-Realschule. Jetzt musste die Gruppe gelöscht werden. Viele Schüler finden das schade, erinnern sich aber auch an die Gründe.

**Anna (11):** Ich finde es richtig schade. Irgendwie hat doch jeder eine Klassengruppe, nur wir schaffen es nicht. Dabei hätte es doch so gut funktionieren können.

**Timo (10):** Aylin und Felix haben sich irgendwie in der Schule gestritten. Ich weiß nicht mal mehr warum. Irgendwann hat dann jemand in der Klassengruppe weitergemacht. Aylin war gegen Felix, Felix gegen Aylin.

**Ben (11):** Als die dann auf WhatsApp gestritten haben, haben sich plötzlich lauter andere eingemischt. Aylins Freundinnen für Aylin und wir natürlich auf Felix Seite. Da hat dann jeder gegen jeden geredet. Es war nur noch Streit!

**Aylin (10):** Das war einfach scheiße. Wir haben aus einer Mücke einen Elefanten gemacht. Wenn ich Felix privat geschrieben hätte oder mit ihm in der Schule geredet hätte, wäre das nie passiert. Dann hätten wir den Streit ganz einfach klären können. Ohne, dass sich alle einmischen. Dann hätten wir unsere Gruppe jetzt noch.

**Samira (11):** Dass das in WhatsApp kam, das war einfach die schlechteste Lösung für alle. Es gab dann da nur noch Streit und Ärger und wir wissen nicht mal mehr warum.

**Felix (11):** Heute würde ich das anders machen und einfach direkt mit Aylin sprechen. Aber das ist jetzt ja leider zu spät.

## Gruppe 4

### Viren und Alpträume – Klassengruppe der 5a wird schon nach vier Monaten wieder gelöscht

Nachdem es 4 Monate gut ging musste die WhatsApp-Klassengruppe der Klasse 5a der Donauschule letzten Freitag geschlossen werden. Die Schüler berichten, wie es dazu kommen konnte.

**Alana (10):** Am Anfang war es einfach super. Man konnte mit jedem chatten und alles lief gut. Doch dann kam irgendwann dir erste Gruselnachricht. Ich hatte richtig Alpträume von manchen.

**Timo (10):** Wenn du das nicht an 10 Leute weiterschickst dann kill ich deine ganze Familie. Lauter so scheiß. Einfach nur nervig.

**Sanna (11):** Einmal kam eine echt gruselige Sprachnachricht mit einer richtigen Horrorgeschichte. Ich weiß eigentlich, dass das nur Quatsch ist, aber ich hatte trotzdem richtig Angst und konnte nicht richtig einschlafen.

**Alex (10):** Es wurden auch öfter irgendwelche Gewinnspiele verschickt. Einmal für ein neues iPhone. Das wollte ich unbedingt gewinnen! Da hab ich auf den Link geklickt und sollte dann irgendwas online ausfüllen. Ich hab gar nicht bemerkt, dass da währenddessen was runtergeladen wurde. Das war ein Virus, mein Smartphone nach ein paar Tagen voll im Eimer.

**Erkan (11):** Ich hab mir dank der Klassengruppe und irgend einem Link auch 'nen Virus geholt und auch noch eine meine Kumpels verschickt. Heute weiß ich, dass man sowas gar nicht erst weiterschicken sollte. Die anderen waren ziemlich sauer, weil deren Handys nur wegen mir dann ja auch den Virus hatten.

**Tanja (10):** Mich haben diese blöden Kettenbriefe schon immer genervt und ich lösche die auch immer gleich. Aber da es in der Gruppe so viele Probleme gab und es einfach nicht aufgehört hat, habe ich als Admin die Gruppe gelöscht. Schade, aber anders ging es nicht.

## Gruppe 5

### Gegen Gesetze verstoßen – Klassengruppe der 6a wurde gelöscht

Für die Klasse 6a der Martinus Realschule ist es aus mit dem Klassenchat. Die Admins mussten die Gruppe auflösen, weil mehrere Schüler gegen Gesetze verstoßen haben.

**Svetlana (12):** Die Klassengruppe war eigentlich wie jede andere. Klar gab's mal Problemchen, aber eigentlich nichts Schlimmes. Und klar wurden halt auch mal Bilder verschickt. Vom Klassenausflug zum Beispiel, da waren wir im Freizeitpark.

**Tiana (11):** Das war dann natürlich immer peinlich für denjenigen, von dem das Bild gemacht wurde. Sven haben sie zum Beispiel beim Schlafen im Bus erwischt, mit offenem Mund und alles.

**Sven (12):** Als das peinliche Bild von mir in der Gruppe gepostet wurde, wollte ich echt im Boden versinken. Keiner will schließlich, dass andere einen in einer blöden Situation sehen! Ich hab das dann auch gesagt, aber da war es ja dann sowieso schon zu spät.

**Ina (12):** Von mir wurde auch ein Foto in die Gruppe gepostet und ich fand es voll schlimm. Die anderen meinten ich soll mich nicht so anstellen. Aber ich fand es eben peinlich und ich kann ja nichts dafür, wenn ich mich so fühle. Ich fand es auch einfach nur gemein.

**Hannah (11):** Als es immer so weiter ging, sind wir zur Klassenlehrerin gegangen. Die hat uns dann auch gesagt, dass man das alles gar nicht darf. Wegen dem Recht am eigenen Bild, muss man andere immer erst fragen, ob man ein Bild von ihnen veröffentlichen darf. Sonst verstößt man gegen ein Gesetz!

**Holger (11):** Ich wusste das nicht, dass es da ein Gesetz gibt. Es gab dann auch Elterngespräche deswegen. Jetzt kann ich das ganze schon verstehen. Jeder sollte eben selbst entscheiden dürfen, was mit einem Foto oder Video von sich passiert. Egal, ob es ein peinliches Bild ist oder eins, das man vielleicht sogar schön findet.

**Eliana (12):** Ich geh jetzt auf Nummer sicher. Wenn ich ein Foto mache, dann frag ich immer alle die drauf sind, ob ich es verschicken oder posten darf. Und wenn einer nicht will, auch okay. Dann eben nicht, oder ich mache nochmal eins ohne die Person. So hat es auch unsere Klassenlehrerin erklärt.

## Gruppe 6

### Nach unzähligen Rauswürfen – 6d schließt Klassenchat

Obwohl es ein Jahr lang gut lief, hat die Klasse 6d beschlossen, die Klassenchat-Gruppe aufzulösen. Viele Schüler sind deswegen traurig, andere sind erleichtert. Hier berichten die Schüler exklusiv, was in der Gruppe vorgefallen ist.

**Eliana (12):** Naja wir hatten eigentlich nur die üblichen Probleme mit der Gruppe. Mal Spam, mal Kettenbriefe, aber das haben wir alles ziemlich schnell gelöst und aufgehört.

**Lorenzo (11):** Dann gab es vor einem halben Jahr einen Streit zwischen ein paar Jungs, Peter und Justin waren daran beteiligt. Peter war irgendwann richtig sauer auf Justin und hat dann kurzerhand entschieden, ihn einfach aus der Klassengruppe zu entfernen.

**Peter (12):** Ich hab mir dabei nicht viel gedacht. Ich war richtig sauer auf Justin und wollte ihn einfach ärgern. Ich hätte ihn ja später auch wieder hinzugefügt! Dass das so weitergeht.... das hätte ich nicht gedacht.

**Elif (11):** Kaum war Justin aus der Gruppe entfernt, haben natürlich ein paar der Jungs über ihn gelästert und gesagt, das wäre viel besser ohne ihn. Ein paar andere haben dann aber auch gleich gesagt, dass man ihn sofort wieder hinzufügen soll.

**Samantha (11):** Peter hat Justin rausgeworfen aber die Rechnung ohne Tina gemacht, Justins Freundin. Die war auch Admin und hat erstmal alle aus der Gruppe geworfen, die über Justin gelästert haben. Dann hat sie Justin wieder hinzugefügt.

**Justin (11):** Statt Probleme einfach in der echten Welt zu klären haben wir angefangen, das in WhatsApp über Leute rausschmeißen zu machen. Das ist dumm! Man sollte überhaupt niemanden aus Gruppen rausschmeißen, finde ich. Oder eben nur, wenn jemand dauernd spamt oder mobbt und man die Person schon ermahnt hat.

**Dimitri (12):** Am Ende war es so, dass einfach andauern Leute andere Leute aus der Gruppe geworfen haben. Wenn man die wieder hinzugefügt hat, wurden andere wieder aus der Gruppe geworfen. Irgendwann hat es auch einfach keinen Sinn mehr gemacht.

## Gruppe 7

### Klassengruppen-Chaos – 5b muss Klassenchat schließen

Einfach zu viel Verwirrung und Ärger gab es wegen der Klassengruppe der 5b. Deswegen hat sich die Klasse entschieden, ohne Klassenchat weiterzumachen. Die Schüler berichten, wie es dazu kam.

**Julian (11):** Alles ging damit los, dass sich Anni und Sandra gestritten haben. Da haben sich dann irgendwie auch noch mehr Leute eingemischt. Und dann wurden wir plötzlich alle von Anni in die Gruppe „Klassengruppe ohne Sandra“ eingeladen.

**Tabea (10):** Ich wusste gar nicht was das soll und fand das auch blöd. In der Gruppe ohne Sandra wurde auch viel mehr geschrieben und viele haben dann auch über Sandra gelästert. Sandra hat das natürlich auch irgendwann mitbekommen.

**Sandra (11):** Eine Freundin hat mir von der Gruppe erzählt und Screenshots geschickt. Ich habe zu Hause echt geweint. Das fand ich so gemein! Damit hetzt man ja die ganze Klasse gegen eine Person auf, dabei hab ich nix gemacht. Ich hatte immer total Angst, was die da wohl über mich schreiben.

**Ines (11):** Ich fand die Aktion so mies und habe es Sandra erzählt. Wir wollten mit den Mädels die über Sandra lästern nichts mehr zu tun haben. Also haben wir die „Klassengruppe ohne Anni, Svenja, Tuce und Martina“ gegründet.

**Peer (10):** Irgendwann war ich in 7 Klassengruppen! Die Jungs haben auch noch welche gegründet. Eine ohne Mädchen, eine ohne zwei Jungs die nie mit Fußballspielen und so weiter. Das war so verrückt. In jeder Gruppe kamen 100 Nachrichten, ich hatte gar keine Lust mehr auf WhatsApp.

**Bina (10):** Es ist einfach doof, Klassengruppen mit Absicht ohne jemanden zu machen. Wenn jemand freiwillig nicht dabei sein will oder kein Handy hat, ist es ja kein Problem. Sonst ist es einfach nur fies. Jetzt haben wir entschieden mal eine Weile ganz auf den Klassenchat zu verzichten. Man kann ja auch im echten Leben reden oder anrufen!

**Alexandros (11):** Man musste immer Angst haben, wie viele Klassengruppen es gibt, in die man selber nicht eingeladen ist! Ich hab mega oft auch wichtige Dinge, die man eigentlich in Klassengruppen bespricht, verpasst. Hab den Überblick verloren. Es wäre viel besser, wenn wir nur eine gemeinsame Gruppe gehabt hätten. Dann hätte es die Probleme nicht gegeben.

## Anlage 06.02 – Arbeitsblatt „Klassenchat-Regeln“

Lest euren Klassenchat-Bericht alleine und still durch und beantwortet anschließend folgende Aufgaben in ganzen Sätzen.

- a) Beschreibe, was im Klassenchat falsch gelaufen ist.

---

---



- b) Beschreibe eine ähnliche Situation, die dir passiert ist oder von der du gehört hast.

---

---

- c) Erkläre, wie man das Problem hätte vermeiden können.

---

---

- d) Stelle eine Regel für euren Klassenchat auf, die so ein Problem verhindert.

---

---

### *Unsere Klassenchat-Regeln*

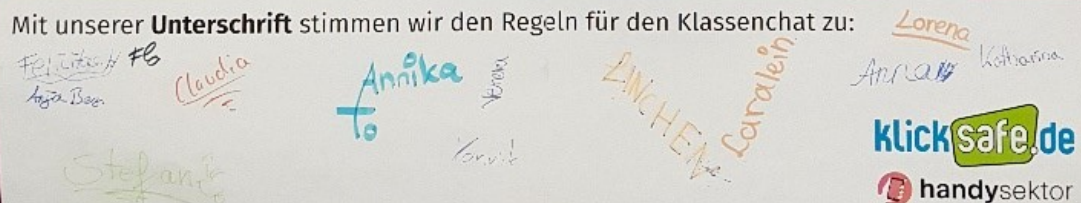
- 1) \_\_\_\_\_
- 2) \_\_\_\_\_
- 3) \_\_\_\_\_
- 4) \_\_\_\_\_
- 5) \_\_\_\_\_
- 6) \_\_\_\_\_
- 7) \_\_\_\_\_




## Unsere Regeln für den Klassenchat

- Wir schicken nur schulrelevante Informationen in den KC!
- Wir gehen alle freundlich und respektvoll miteinander im KC um.
- Streitigkeiten werden persönlich geklärt.
- Wir schicken keine Kettenbriefe in den KC aufgrund Viren.
- Es werden nur Bilder bzw. Videos rausgeschickt, wenn alle Beteiligten einverstanden sind!
- Es gibt nur eine Klassengruppe!
- Die Teilnahme ist freiwillig

Mit unserer **Unterschrift** stimmen wir den Regeln für den Klassenchat zu:





Mehr Tipps und Infos zu deinem Smartphone und deinen Lieblings-Apps findest du bei [www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)

<sup>46</sup> Das Plakat in Anlage 06.02 wurde von einer der Verfasserinnen der Handreichung fotografiert und als Abbildung zur Verfügung gestellt.

## Anlage 06.03 – Arbeitsblatt

### Fragen und Situationen in sozialen Netzwerken und beim Chatten „Was ist gefährlich, was ist noch okay?“

Entscheide bei folgenden Situationen, ob sie noch okay sind oder schon gefährlich. Sei bereit, deine Einstellung zu begründen.

	okay	normaler- weise okay	nicht okay
1. Jemand fragt, was du in deiner Freizeit am liebsten unternimmst.			
2. Ein Username in einem sozialen Netzwerk ist „ImURdreamGUY“ oder „loverboy_2005“.			
3. Jemand sucht für eine Nebenrolle in seinem nächsten Musikvideo einen 13 bis 15-jährigen Teenager.			
4. Jemand fragt nach deinen sexuellen Vorlieben.			
5. Jemand fragt dich nach deinem Alter.			
6. Jemand in einem sozialen Netzwerk fragt nach deiner Handynummer, um mit dir privat zu schreiben.			
7. Jemand fragt nach deiner Adresse.			
8. Jemand fragt dich nach deinem richtigen Namen.			
9. Jemand fragt dich, wie du aussiehst.			
10. Jemand fragt nach einem Bild von dir mit nacktem Oberkörper.			
11. Jemand fragt dich nach deiner Schule.			
12. Jemand fragt dich, ob deine Eltern wissen, dass du jetzt mit ihm/ihr schreibst.			
13. Jemand fragt dich, ob du schon einmal etwas mit einem Jungen/einem Mädchen hattest.			
14. Jemand fragt dich, ob du Lust auf ein richtiges Treffen hast.			
15. Jemand schickt dir die Nachricht „Vorsicht! Nächsten Mittwoch erobern Killer-Clowns deine Stadt. Nur durch schwarze Kleidung bist du sicher vor ihnen. In New York und London verbreiteten sie schon Angst und Schrecken. Schicke diese Nachricht sofort an alle, die du retten willst!“			

## Lösungshinweise für die Lehrkraft zu 06.03

1. Jemand fragt, was du in deiner Freizeit am liebsten unternimmst.  
[→ **normalerweise okay**]
2. Ein Username in einem sozialen Netzwerk ist „ImURdreamGUY“ oder „loverboy\_2005“.  
[→ **Wahrscheinlich nicht okay! Erhöhte Aufmerksamkeit ist angezeigt!**]
3. Jemand sucht für eine Nebenrolle in seinem nächsten Musikvideo einen 13 bis 15-jährigen Teenager. [→ **Nicht okay!**]
4. Jemand fragt nach deinen sexuellen Vorlieben. [→ **Nicht okay!**]
5. Jemand fragt dich nach deinem Alter. [→ **normalerweise okay**]
6. Jemand in einem sozialen Netzwerk fragt nach deiner Handynummer, um mit dir privat zu schreiben. [→ **Nicht okay!**]
7. Jemand fragt nach deiner Adresse.  
[→ **Nicht okay!**]
8. Jemand fragt dich nach deinem richtigen Namen.  
[→ **Meistens nicht okay: Es ist auf jeden Fall sicherer, deine Identität nicht preiszugeben.**]
9. Jemand fragt dich, wie du aussiehst.  
[→ **Oft okay, erhöhte Aufmerksamkeit ist aber angezeigt.**]
10. Jemand fragt nach einem Bild von dir mit nacktem Oberkörper. [→ **Nicht okay!**]
11. Jemand fragt dich nach deiner Schule. [→ **Nicht okay!**]
12. Jemand fragt dich, ob deine Eltern wissen, dass du jetzt mit ihm/ihr schreibst.  
[→ **Nicht okay!**]
13. Jemand fragt dich, ob du schon einmal etwas mit einem Jungen/einem Mädchen hattest.  
[→ **Meistens nicht okay!**]
14. Jemand fragt dich, ob du Lust auf ein richtiges Treffen hast.  
[→ **Höchste Vorsicht ist angezeigt! Reale Treffen nur in Begleitung Erwachsener!**]
15. Jemand schickt dir die Nachricht „Vorsicht! Nächsten Mittwoch erobern Killer-Clowns deine Stadt. Nur durch schwarze Kleidung bist du sicher vor ihnen. In New York und London verbreiteten sie schon Angst und Schrecken. Schicke diese Nachricht sofort an alle, die du retten willst!“  
[→ **Nicht okay! Nicht weiterschicken, sondern den Eltern zeigen!**]

## Anlage 06.04 – Arbeitsblatt

### Welche Gefahren lauern in sozialen Netzwerken und beim Chatten?<sup>47</sup>

Du hast gerade einige Situationen und Fragen gehört, die im Umgang mit anderen Menschen in sozialen Netzwerken und beim Chatten aufkommen können. Beantworte nun folgende Fragen:

1. Welche der Situationen ist für dich am unangenehmsten? Erkläre!

---

---

---

---

---

2. Welche gefährlichen Situationen werden angesprochen? Erkläre!

---

---

---

---

---

3. Wie kannst du dich am besten vor solchen Situationen schützen? Welche Informationen darf man keinesfalls einer unbekanntem Person weitergeben? Bei welchen Menschen kannst du dir Hilfe holen?

---

---

---

---

---

4. Fasse jetzt deine wichtigsten Chatregeln in sozialen Netzwerken und beim Chatten mit Fremden auf einem **Plakat** zusammen. Verwende dabei Warnschilder und Symbole.



<sup>47</sup> Die Abbildungen in Anlage 06.04 wurden von einer der Verfasserinnen der Handreichung erstellt.

## Anlage 06.05 – Arbeitsblatt Usernames

**Folgende Usernames tauchten in verschiedensten sozialen Netzwerken auf:**

princess13	treat_the_monkey
suesse*kittie14	tanga
MonsteR_sex	rapking88
BMWZ4	delicious*light
baerlie16	sweet15
littlesweet*melly	covergirl96
sunshine15	knuddelBOY
bOXer	Stefanie_Schmidt
schmusekaetzle17	Gummikobold86
bloNDy*star	heinibloedmann
schnecki_maus	justTHE1forU
Markus_18	mausezahn16
Futschi	KIGloeckchen
KaputtschiniTYp	DummY
Suppenhenne	vodkaholical

**Fragen zum Bearbeiten:**

1. Wie findest du sie?
2. Was sagen diese Usernames über ihre Besitzer aus?
3. Welche Usernames sind sicher? Wie sollte ein Username sein bzw. keinesfalls sein?
4. Mit welchen Usernames will man eher nichts zu tun haben?
5. Welchen Username würdest du dir auswählen?

**Begründe deine Entscheidungen!**

## Anlage 06.06 – Arbeitsblatt Emojis und Akronyme

### Emojis<sup>48</sup>

Emoji	Beschreibung	Bedeutung
	grinsendes Gesicht	
	zwinkerndes Gesicht	
	lächelndes Gesicht mit roten Wangen	
	errötetes Gesicht	
	Grimasse schneidendes Gesicht	
	Gesicht mit schiefem Mundwinkel	
	weinendes Gesicht	
	Gesicht mit Herz am Mund	
	Gesicht mit rollenden Augen	
	Gesicht mit Denkerpose	

### Akronyme

Abkürzung	Bedeutung	Erklärung
4u	for you	<i>für dich</i>
cu	see you	<i>bis bald</i>
cul8r	see you later	<i>bis später</i>
faq	frequently asked question	<i>häufig gestellte Frage</i>
lol	laughing out loud	<i>laut lachen</i>
omg	oh my god	<i>Oh mein Gott!</i>
omw	on my way	<i>auf dem Weg</i>
sry	sorry	<i>Entschuldigung</i>
tbh	to be honest	<i>um ehrlich zu sein</i>
thx	thanks	<i>Danke</i>
xoxo	hugs and kisses	<i>Umarmungen und Küsse</i>
YOLO	you only live once	<i>Man lebt nur einmal.</i>

<sup>48</sup> Die Abbildungen in Anlage 06.06 wurden von einer der Verfasserinnen der Handreichung erstellt.